

Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel

In Gedenken an die Reichspogromnacht



Einladung zu einem Vortragsabend

Dienstag, 9. November 2021 im Gemeindesaal der IGB, 19:30h

Einlass mit Ausweis und Covid-Zertifikat

Die Schweiz, die Armee und die Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg mit Catrina Langenegger, MA, MAS LIS

Im Herbst 1942 stieg die Zahl der Flüchtlinge, die in der Schweiz ihr Leben zu retten versuchten, stark an. Die zivilen Schweizer Behörden waren mit der Versorgung der Flüchtlinge überfordert und so sprang die Armee ein, um die Erstversorgung der Flüchtlinge zu übernehmen. Der Territorialdienst richtete verschiedene Auffanglager ein, wo die Flüchtlinge die ersten Wochen und Monate ihres Aufenthaltes in der Schweiz verbrachten.

Diese Lager waren zwar improvisiert und nicht für die Bedürfnisse der Geflüchteten eingerichtet, dennoch waren sie die erste Begegnung, welche sie mit der Schweiz machten.

Der Vortrag soll einen Einblick in die bis anhin weitgehend unerforschte Thematik der Unterbringung der Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg durch die Armee bringen.

Catrina Langenegger ist Doktorandin am Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel, sie ist Fachreferentin für Jüdische Kultur- und Literaturgeschichte an der Universitätsbibliothek Basel und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Karl Barth Archiv.

**Anschliessend: El Male Rachamim
Oberkantor Rav Issachar Helman**